

Allgemeiner Verein

Bureau



für deutsche Literatur

Berlin SW. 68

Z Demnächst erscheint:

Im Bannkreise der Vulkane

Ihre Entwicklungsgeschichte in Reiseschilderungen dargestellt von

Dr. M. Wilhelm Meyer,

vormals Direktor der Gesellschaft Urania zu Berlin.

Mit 48 Vollbildern, zahlreichen Text-Illustrationen und einem farbigen Titelbild.

Vierte vermehrte und verbesserte Auflage von

„Von St. Pierre bis Karlsbad“.

Inhaltsangabe:

I. **Überblick der vulkanischen Erscheinungen.** 1. Der Ausbruch des Mont Pelée auf Martinique am 8. Mai 1902. — 2. Die Ernte des Todes. — 3. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen über den Ausbruch des Mont Pelée. — 4. Die jüngsten Vulkanausbrüche in Guatemala und auf Savail. — 5. Die Lavavulkane auf Hawaii. — II. **Italienisch Vulkanstudienreise.** 6. Berlin - Wien - Venedig - Neapel. — 7. In den Brandfeldern bei Neapel. — 8. Der Vesuv. — 9. Vom Vesuv zum Ätna. — 10. Der Ätna. — II. Auf weltvergessenem Eiland (Lipari). — 12. Die heilige Insel des Feuergottes (Volcano). — 13. Stromboli, der immer tätige Vulkan. — 14. Feuer und Eis. — III. **Studien über den Aufbau eines Kontinents während einer Reise quer durch Amerika.** 15. Einleitendes. — 16. Der Ozean. — 17. Bis zum Niagara. — 18. Auf dem Wege zum grössten Park der Erde. — 19. Der Yellowstonepark. — 20. Durch die Sierra Nevada. — 21. Die Chinesen in San Franzisko. — 22. Im Herzen der Sierra. — 23. Die Heimreise. — IV. **Die Ursachen der vulkanischen Erscheinungen und ihr allmähliches Ausklingen.** 24. Die erdbildnerischen Gewalten bei der Arbeit. — 25. Wie sieht es im Erdinnern aus? — 26. Neptunisten und Plutonisten. — 27. Die Vulkanrinnen. — 28. Der Karlsbader Strudel. — V. **Anhang.** Der grosse Ausbruch des Vesuv vom April 1906 und die Erdbeben von San Franzisko, Valparaiso und Kingston. —

**Allgemein
verständlich
und zugleich
wissenschaftlich**

≡ so lautet durchgehend ≡
≡ das Urteil der Presse über ≡
≡ die ersten Auflagen ≡

schildert der bekannte Verfasser das allmähliche Werden unseres Planeten bis zu seiner jetzigen Gestalt. Durch die Erlebnisse der letzten Jahre haben die Vulkanstudien für jedermann eine unmittelbare Bedeutung gewonnen. Der Verfasser geht von der beispiellosen Katastrophe in St. Pierre auf Martinique im Frühling 1902 aus, bei welcher gegen 50 000 Menschen innerhalb einer Minute durch die ausbrechende Glut des Mont Pelée vernichtet wurden, und beschäftigt sich mit der auffallenden Tatsache, dass seitdem die Erde überhaupt noch nicht zur Ruhe gekommen ist.



Preis: brosch. № 7.— ord., № 5.25 no., № 4.70 bar.
Eleg. in Leinen gebunden № 8.50 ord., № 6.— bar.



Reihenauslage verspricht grössten Erfolg!